

Feinster Horror , der dem Leser das Blut in den Adern gefrieren lässt

Merkwürdige Dinge gehen in der Welt vor sich und einzig Anthropologe Hesketh Lock ahnt, dass der Menschheit eine Katastrophe bevorsteht, wenn er nicht schnellstmöglich etwas unternimmt. Als er in einer Zeitung von einem siebenjährigen Mädchen erfährt, das seine Großmutter auf kaltblütigste Weise ermordet hat, wird Hesketh klar, dass die Zeitbombe tickt - zumal sich die Fälle von Gewalt plötzlich überall auf der Welt zu häufen scheinen. Auch Hesketh hat mehr als alle Hände voll zu tun, denn als "Troubleshooter" wird er für Aufräumarbeiten und Analysen bei internen Skandalen und Betrügereien eingesetzt. Zusammenhänge und Muster zu erkennen, ist nämlich seine größte Stärke. Schuld daran ist das sogenannte Asperger-Syndrom.

Hesketh ist der Einzige, der herausfindet, dass die sich häufenden Fälle von Industriesabotage und die Attacken von Kindern auf irgendeine Art und Weise und allem Anschein nach etwas miteinander zu tun haben. Noch sind Hesketh die Zusammenhänge allerdings unklar. Es verdichten sich die Hinweise, dass auf der Welt etwas vor sich geht, das man lediglich spirituell erklären könnte. Haben wirklich Geister die Kinder befallen? Wer sind die geheimnisvollen "sie"? Hesketh möchte dieses Rätsel um jeden Preis lösen - ohne Rücksicht auf sein eigenes Leben. Dramatisch wird es, als Freddy K., Heskeths Stiefsohn, seltsame Anwandlungen hat und es immer offensichtlicher wird, dass auch er in diese Ereignisse hineingezogen wird...

Ein Meisterwerk des eiskalten Horrors - Liz Jensen jagt mit ihren Romanen den Lesern Schauer über den Rücken. "Die da kommen" ist geradezu apokalyptisch geraten und der Beweis, dass die Bücher der britischen Autorin allesamt von einer nahezu alttestamentarischen Wucht sind. Was man hier liest, ist dermaßen fesselnd und nervenzerreißend gut, dass einem glatt die Worte fehlen. Bereits nach wenigen Seiten ist man vollkommen durchgeschwitzt von diesem genialen Vergnügen, denn die Story ist umwerfend gut geschrieben und bedeutet eine ernsthafte Gesundheitsgefahr für das Herz. Bei der Lektüre muss man immer wieder mit einem Herzinfarkt rechnen. Kein Wunder, dass man nach solch einem Genuss süchtig zu werden droht.

Den perfekten Thriller mag es nicht geben, aber Liz Jensen kommt diesem mit "Die da kommen" verdammt nahe. Bei der Lektüre erlebt der Leser seinen ganz persönlichen Alptraum - und zwar einen, aus dem es kein Entrinnen gibt. Selbst Hollywood hätte dieser Nervenkitzel nicht besser gelingen können.

Susann Fleischer 17.06.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info